

---

Subject: Bitte Bericht anschauen, brauche Rat wg. AGA  
Posted by [Emma222](#) on Thu, 07 Jul 2011 18:58:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an Euch Alle,  
monatelang stöbere ich schon sehr interessiert in diesem Forum.  
Ich habe seit Januar 2011 das Gefühl, mehr Haare als sonst zu verlieren. Ich habe sie dann mal gezählt. Bei einem Mal durchbürsten waren es bereits ca. 60 Haare. Ich habe mehr als schulterlanges Haar ohne Lichtung an irgendeiner Stelle.  
Beim Waschen und Fönen habe ich mehr Haare verloren, ich denke anhand der Menge waren es ca. 150-200 Haare. Ich war zunächst mit meinem Problem bei meinem Allgemeinmediziner. Blutergebnisse (Ferritin, B 12) waren in Ordnung. Ich habe eine Autoimmunerkrankung seit ca. 5 Jahren (Hashimoto-Thyr.) und bin mit 150 Mikrogramm L-Thyroxin aber sehr gut eingestellt (TSH derzeit 1,2).

Dann war ich in einer Haarsprechstunde. Den Termin habe ich kurzfristig bekommen - als Selbstzahler.

Der Hautarzt schaute auf meinen Kopf, riss an mehreren Stellen Haare raus und meinte, ich hätte zwei Probleme. Einmal diffusen Haarausfall und zum anderen androgenetische Alopezie. Dann hat er mit einem Gerät (Fotoscan?) an zwei Stellen Haare am PC gezählt und einmal eine Zahl von 105 und einmal 86 genannt. Bei der ersten Zahl meinte er, dass wäre eine gute Anzahl von Haaren, die zweite Zahl sei schon wieder nicht mehr so gut.

Er empfahl mir Regain für Frauen und bat mich um Wiedervorstellung in drei Monaten.

Ich war danach sehr schockiert.

Meine Mutter (jetzt 77) hat ebenfalls AGA, denke ich jedenfalls, da der Oberkopf ziemlich licht ist. Ich habe sie gefragt, seit wann ihr Haar oben so licht ist (mir ist es echt vorher nicht aufgefallen!) und sie meinte, dass sie es erst vor einigen Jahren, frühestens mit 70 gemerkt hat.

Auch ihre Mutter hatte im Alter lichtetes Haar. Früher sagte man wohl, das kommt vom hohen Blutdruck, so meine Mutter .

Na jedenfalls dachte ich, bevor ich Regain nehme, hole ich mir noch eine zweite Meinung ein, auch weil man bei mir noch keine lichte Stellung am Scheitel oder woanders sieht.

Ich war also vorige Woche in einer anderen Haarsprechstunde, wo ein Trichogramm gemacht wurde. Heute hatte ich das Gespräch zur Auswertung mit der Hautärztin. Das überraschende Ergebnis: keine Aga, telogene Haare nur 9 % sowohl vom Oberkopf als auch vom Hinterkopf. Da sich der Haarausfall gebessert hat (nehme Pantovigar seit 3 Monaten), soll ich erst wieder kommen, wenn ich verstärkten Haarausfall bemerke.

Jetzt meine Frage an Euch, die sich mit dem Thema auskennen:

Welchem Arzt kann ich Glauben schenken? Beweist das Trichogramm wirklich, dass bei mir zur Zeit keine AGA besteht?

Kann die genetische Veranlagung auch um eine Generation übersprungen werden?

Über eine Antwort wäre ich Euch sehr dankbar.  
Liebe Grüße, Emma